

## Wenn etwas nicht gut läuft ...

Es ist uns wichtig zu erfahren, ob es etwas gibt, was Sie unzufrieden macht oder ärgert.

Wenn Sie das nicht mit Ihrer Fachberatung besprechen möchten, können Sie sich gerne an eine andere Fachberaterin von ZePI wenden. Ihre Beschwerde, Kritik oder Anregung werden wir ernst nehmen und vertrauensvoll behandeln.

Viele Probleme oder Meinungsverschiedenheiten lassen sich oft unkompliziert lösen.

Es gibt selbstverständlich auch die Möglichkeit, sich mit Ihrem Anliegen an das Jugendamt oder eine Ombudsstelle zu wenden.



## Ihre Ansprechpartner:



**Gabriele Krämer**

Dipl.-Pädagogin  
Geschäftsführung, Fachberatung  
0151 - 61 64 90 76  
kraemer@zep-ingelheim.de



**Sabine Wüst**

Stellv. Leitung, Fachberatung  
0171 - 8 33 79 03  
wuest@zep-ingelheim.de



**Maike Müller**

Fachberatung  
0151 - 21 96 52 35  
mueller@zep-ingelheim.de



**Sonja Kutlu**

Fachberatung  
0171 1246395  
kutlu@zep-ingelheim.de



**Kurt Sternberger**

Fachberatung  
0151- 68 85 95 20  
sternberger@zep-ingelheim.de

**Zentrum für Pflegefamilien  
Ingelheim (ZePI) e.V.**

Bahnhofstraße 121 · 55218 Ingelheim  
Tel. 0 61 32 - 78 67 - 200 · Fax: 0 61 32 - 8 99 73 82  
kontakt@zep-ingelheim.de · [www.zep-ingelheim.de](http://www.zep-ingelheim.de)

# Was bedeutet VOLLZEITPFLEGE?

Informationen  
für Eltern  
von Kindern  
in Pflegefamilien



## Ihr Kind lebt in einer Pflegefamilie ...

---

... und soll dort liebevoll versorgt werden und die Möglichkeit bekommen, sich gut zu entwickeln.

Sie wünschen sich vielleicht, dass es behandelt wird, wie ein „eigenes“ Kind und fürchten gleichzeitig, es könnte Sie als Eltern allmählich vergessen. Ein Spagat, den Ihr Kind möglicherweise auch erlebt.

Damit umzugehen ist nicht leicht. Die Pflegefamilie Ihres Kindes hat sich entschieden, mit ZePI zusammen zu arbeiten. Und unsere Aufgabe ist es, die Pflegefamilie, Ihr Kind und auch Sie als Eltern auf diesem Weg zu unterstützen.



## Aufgaben von ZePI

---

Bevor eine Pflegefamilie von ZePI ein Kind aufnimmt, wird sie von ZePI auf die Aufgabe vorbereitet. Wichtig ist uns, dass die Pflegefamilie das bietet, was Ihr Kind braucht.

Wir haben regelmäßige Kontakte zur Pflegefamilie und Ihrem Kind, z. B. über Hausbesuche oder Workshops, in denen sich die Pflegeeltern weiterbilden. Aber auch Termine in der Kita, der Schule oder bei Frühförderstellen und Therapeuten begleiten wir bei Bedarf.

Insbesondere beteiligt sind wir bei Terminen mit dem Jugendamt, z.B. dem Hilfeplangespräch, in dem über die Entwicklung Ihres Kindes und die weitere Planung gesprochen wird.

Wir sind Ansprechpartner für Sie, wenn Sie Fragen dazu haben, wie es Ihrem Kind geht. Aber auch wenn Sie etwas kritisch sehen, können wir häufig vermitteln.

## Besuche

---

Wenn Sie Ihr Kind besuchen, finden diese Besuche in der Regel in unserem Spielzimmer statt. Wir legen Wert darauf, dass ein Pflegeeltern teil anwesend ist.

So kommen Sie mit den Pflegeeltern ins Gespräch und können wichtige Informationen austauschen. Sie können z. B. nachfragen, ob es etwas Neues aus dem Kindergarten oder der Schule gibt und Fragen zur Entwicklung stellen.

Sicher gibt es auch Dinge aus dem Leben Ihres Kindes bei Ihnen, die für die Pflegeeltern wichtig sind. Erlebnisse und Gewohnheiten Ihres Kindes haben eine besondere Bedeutung.

Ebenso wichtig aber ist, dass Ihr Kind spürt, dass Sie und die Pflegeeltern ein positives Verhältnis haben. Es möchte Sie als Mutter oder Vater nicht enttäuschen und braucht Ihr Einverständnis, dass es sich bei den Pflegeeltern wohlfühlen darf.

